




Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) vom 22.06.1982 (NGVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 78 "Wagnerstraße" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen beschlossen.

Papenburg, den 12. 6. 84

*Möckel*  
Bürgermeister

 Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen

§ 1  
(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 2  
(Nebenanlagen)

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 3  
(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 31 Abs. 1 BBauG Ausnahmen zulassen:

1. Stellung baulicher Anlagen
  - Abweichung von der Firstrichtung um 90° -
2. Zahl der Vollgeschosse
  - Abweichung um + 1 Geschöß -
3. Höhenlage der baulichen Anlagen
  - Abweichung bis zu 0,50 m -

§ 4

Im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind gem. § 9 Abs. 1 Nr. 24 (BauA) Schallschutzvorkkehrungen (z. B. schalldämmende Fenster) zu treffen, die der Schallschutzklasse I der VDI 2719 entsprechen, d. h., eine Schallpegelminderung von 25 dB (A) erzielen.

Hinweis  
(Ordnungswidrigkeiten)

Gem. § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung vom 22.06.1982 (NGVBl. S. 229) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

# BEBAUUNGSPLAN NR.78 „WAGNERSTRASSE“ DER STADT PAPENBURG

## 1. Ausfertigung (Urschrift)

Stadtplanungsamt			Papenburg		
Maßstab:	1 : 1000		Plannummer	78/9	
Datum:	20.02.84 04.05.84	Gezeichnet:	PIEPER	Bearbeitet:	DÜTHMANN